



*Information der  
Gemeinde  
Habach*

**Nr. 1**

**MÄRZ**

**2004**

*Informationen zur Abwasserentsorgung*

*Gebühr für Niederschlagsabwasser in den Baugebieten „Habach-Süd“ und „Schlossbergstraße“ in Dürnhausen*

*Wasserzweckverband Habach-Obersöchering*

*Geschwindigkeitsmessanlage*

*Straßenreinigung*

*Ramadama 2004*

*Segnung des Kriegerdenkmals*

*Bürgerversammlung*

*Kuraufenthalt des Bürgermeisters*

*Internetseite Habach*

*Rückgabe der Lohnsteuerkarten*

*Kinderkino*

*Erlebnis Garten in Herzogsägmühle*

*Veranstaltungshinweise*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

durch die Presseberichte in der Vergangenheit über die Abwasserentsorgung ist mir bewusst geworden, dass ich es versäumt habe, sie als Beteiligte, als Zahler der Anlagen die wir planen, über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren. Dies möchte ich hiermit nachholen.

### **Kläranlage und Standort**

Wie bereits im Blauen Blatt Dez. 2003 berichtet, ist ein Grundstück auf der Habacher Flur, in der Nähe von Dürnhausen, nord-östlich vom Sindelsbach und südlich von der Bundesstraße B 472 als möglicher Standort geeignet. Dieser Standort wurde an das Wasserwirtschaftsamt (WWA) Weilheim gemeldet. Die Fachkräfte des WWA überprüften die fachlichen Gegebenheiten und mit Schreiben vom 13.11.2003 haben sie festgestellt, dass er als Klärwerkstandort geeignet ist. Nachdem die Einleitung in den Sindelsbach erfolgen soll, muss eine Nitrifikation und Denitrifikation mit eingebaut werden. Diese technische Ausrüstung bedeutet nicht nur Mehrkosten - sondern dadurch wird der anfallende Klärschlamm weniger und die Entsorgung billiger. In einem Gespräch am 21.01.04 im Wasserwirtschaftsamt Weilheim wurde die schriftliche Zusage nochmals bestätigt.

In der Zwischenzeit hat sich ein Alternativstandort auf Sindelsdorfer Flur ergeben. Die beiden Standorte werden jetzt durch die Fachbehörden nochmals geprüft. Eine Entscheidung dürfte in absehbarer Zeit vorliegen.

Erst nach dieser Entscheidung kann ein Planungsauftrag für das Klärwerk vergeben werden.

#### **Alternativen zum eigenen Klärwerk:**

Für die Abwasserentsorgung der Gemeinde Antdorf wird immer wieder der Anschluss an das Klärwerk der Stadt Penzberg ins Gespräch gebracht. Es ist richtig, dass Bgm. Paul Frech eine Anfrage in dieser Sache an die Stadt Penzberg gestellt hat. Nach unseren Informationen wird diese Anfrage von der Stadt Penzberg geprüft.

Für die Gemeinde Habach prüft das Wasserwirtschaftsamt als Alternative eine Einleitung in das Klärwerk Murnau. In Murnau wurden und werden durch die Schließung der Kasernen und den Wegfall der Abwasserentsorgung für die Mülldeponie Schwaiganger erhebliche Kapazitäten frei. Der Anschluss an das Kanalnetz Murnau ist bei Leibersberg angedacht.

Diese Variante ist vom Wasserwirtschaftsamt aufgegriffen worden. Die Gemeinde Habach und der Gemeinderat haben noch keine Unterlagen und konnten daher darüber noch nicht beraten.

### **Planung des Ortskanals Habach–Dürnhausen**

Wie bereits schon mehrmals berichtet, ist die Planung für den Ortskanal der Gemeinde Habach abgeschlossen. Die Pläne sind ab sofort im Rathaus von Habach zur Einsicht ausgehängt.

Für Rückfragen steht Bgm. Neuner zu den üblichen Amtsstunden zur Verfügung.

## Förderung Abwasseranlagen

Die Beantragung der Zuwendung läuft über folgende Stufen ab:

- Antrag auf Aufnahme in die Ämterliste - für das Jahr 2004 wird lt. Aussage vom Wasserwirtschaftsamt keine Ämterliste erstellt.

Als Unterlagen müssen die Planung und Kostenaufstellung mit eingereicht werden. Ein Planungsentwurf mit entsprechender Planungstiefe und Kosten kann auch genügen.

Die Gemeinde Habach hat durch das Planungsbüro Tschönhens diesen Antrag vor dem Stichtag 30.09.2002 gestellt. Bereits mit Schr. vom 12.02.2003 wurde vom WWA mitgeteilt, dass unserem Antrag entsprochen worden ist und spätestens bis 31.10.2004 ein Zuschussantrag gestellt werden muss.

- Antrag auf Zuschuss - Mit diesem Antrag wird die Bereitstellung des im Förderprogramm eingeplanten Zuschusses beantragt.

Die Gemeinde Habach hat Anfang Dezember 2003 fristgerecht den Zuschussantrag gestellt.

Ob es in Zukunft Zuschüsse gibt und wenn ja, in welcher Höhe, kann im Augenblick nicht abgeschätzt werden. Nach Aussagen von Vertretern verschiedener Planungsbüros und des Wasserwirtschaftsamtes erwartet man, dass es auch in Zukunft Fördergelder für Abwasseranlagen geben wird.

## Zweckverband

Der Sachstand zur Bildung eines Zweckverbandes, wie im „Blauen Blatt“ vom Dezember 2003 berichtet, hat sich verändert. Durch den Alternativstandort auf Sindelsdorfer Flur und die Einwände von Nutzern und Anliegern des Sindelsbaches muss nochmals verhandelt werden.

Erste Gespräche über einen Zweckverband, indem wiederum alle 3 Gemeinden vertreten sind, haben bereits stattgefunden. Es ergab sich dabei eine Annäherung bei der Frage, welche Anlagenteile vom Zweckverband geplant, errichtet und betrieben werden. Bei den Gesprächen wurde vom Vertreter der Gemeinde Sindelsdorf die Entscheidung zum Zweckverband vom Standort abhängig gemacht.

Aus Sicht der Gemeinde Habach ist die Gründung des Zweckverbandes weder jetzt noch in der Vergangenheit vom Standort abhängig.

## Kosten pro m<sup>2</sup> Geschossfläche

### Kostenverteilung auf die Beitragszahler

#### Formel:

*Gesamtkosten Abwasseranlage – Förderung Staat = Kosten alle Beitragszahler*

*Kosten alle Beitragszahler : gesamte Geschossflächen = Kosten pro m<sup>2</sup>*

*Kosten pro m<sup>2</sup> x Geschossflächen Anwesen = Kosten pro Beitragszahler*

Die Gesamtkosten der Abwasseranlagen laut Planung sind bekannt. Die Geschossflächen von Habach und Antdorf sind ermittelt. Durch die Einsparungen im Staats-

haushalt für die kommenden Jahre, und den damit verbundenen Änderungen in der Auszahlung der Fördergelder, ist eine Größe zur Ermittlung des m\_-Preises ungewiss und damit eine Aussage zur Höhe der Kosten nicht möglich.

Es ist geplant, den Beitrag in mehreren Raten von den Beitragspflichtigen zu erheben. Die erste Rate soll bei Baubeginn eingezogen werden, wenn die dazu notwendigen gemeindlichen Satzungen ausgefertigt sind. Die weiteren Raten bzw. Schlusszahlungen werden dann je nach Bauverlauf fällig.

### **Baubeginn**

Eine EU-Richtlinie besagt, dass alle Gemeinden über 2000 Einwohnerwerte bis zum 31.12.2005 über eine geordnete Abwasserentsorgung verfügen müssen. Die Gemeinden Antdorf, Sindelsdorf und Habach werden in diese Größe eingestuft, da durch die Studie aus dem Jahr 1991, angefertigt vom Planungsbüro Tschönhens, eine gemeinsame Abwasserentsorgung der drei Gemeinden als kostengünstigste Variante errechnet wurde.

Aus diesem Grund, aber noch wichtiger wegen der in Zukunft immer noch unsicherer werdenden staatlichen Förderung und der zu erwartenden Steigerung bei den Baukosten, ist ein Baubeginn in naher Zukunft wünschenswert.

Für den Ortskanal der Gemeinde Habach wurden bereits die Ausschreibungsunterlagen weitestgehend erstellt. Durch den Zuwendungsbescheid kann die Ausschreibung erfolgen, wenn die Rahmenbedingungen von staatlicher Seite festgelegt sind.

Leider ist auf Grund der Probleme bei der Gründung des Zweckverbandes und der staatlichen Vorgaben der Anfangstermin nicht vorhersehbar.

### **Die nächsten geplanten Schritte sind**

- Zweckverband gründen,
- Standort sichern,
- Planungsarbeiten für das Klärwerk vergeben,
- Ausschreibung für die ersten Bauabschnitte in Habach starten,
- Erstellen einer Entwässerungs- und einer Beitrags- und Gebührensatzung,
- Beitrag pro m\_ Geschossfläche errechnen,
- Anschreiben an die Beitragspflichtigen mit der Bitte, die ermittelten Geschossflächen zu überprüfen.

Wie unter Punkt „Förderung Abwasseranlagen“ dargestellt, ist es für die Förderung und einen baldigen Baubeginn notwendig, die Planung des Klärwerks voranzubringen. Hierfür muss aber der Zweckverband gegründet werden und der Standort gesichert sein.

Zum Schluss möchte ich noch kurz auf den Bericht im „Weilheimer Tagblatt“ vom 17.01.04 eingehen. Das bitterste an diesem Kommentar ist für mich, dass sie als Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Habach mit betroffen sind und durch fehlende Informationen, die ich hoffentlich jetzt geliefert habe, keine Möglichkeit hatten, auf Fragen von Außenstehenden zu antworten. Allerdings bin ich und der Gemeinderat sich keiner Schuld bewusst, die diesen Artikel rechtfertigen.

In Zukunft werde ich versuchen Informationen möglichst aktuell an sie weiter zu geben, um ihnen solche Verunsicherungen zu ersparen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Neuner  
1. Bürgermeister

○○○○○○

### **Gebühr für Niederschlagsabwasser in den Baugebieten „Habach-Süd“ und „Schlossbergstraße“ in Dürnhausen**

In der Sitzung vom 09.03.04 beschloss der Gemeinderat die Gebühr für Niederschlagswasser in den o.g. Gebieten für die Jahre 2004 und folgende auf 0,-- € festzusetzen.

#### **Zu den Gründen:**

- Gebühren für gemeindliche Anlagen dürfen nur in Höhe der anfallenden Kosten berechnet werden.
- Der Niederschlagswasserkanal in den oben genannten Baugebieten löst keine Betriebskosten aus wie Stromkosten, Reinigung, Instandsetzung und Kapitalkosten in Form von Verzinsung.
- Die Kanäle wurden vollständig durch die Nutzer über Beiträge finanziert.

Die Entwässerungssatzungen und die Beitrags- und Gebührensatzungen der beiden Baugebiete behalten bis zur Erstellung von Satzungen für das ganze Gemeindegebiet bzw. den Zweckverband ihre Gültigkeit. Nur die Abwassergebühren für Niederschlagswasser entfallen.

○○○○○○

### **Wasserzweckverband Habach-Obersöchering**

In der Sitzung vom 03.02.04 beschloss der Gemeinderat Habach in den nächsten 4 Jahren einen Wasserzweckverband mit Obersöchering zu gründen. Der Zweckverband ist dann zuständig für den Betrieb und die Instandhaltung des Brunnenhauses und die dazu gehörenden technischen Anlagen. Als weiterer Schritt ist zwischen den Gemeinden angedacht, die Befugnisse des Verbandes auch auf die Ortsnetze auszuweiten.

Der Beschluss wurde erforderlich aufgrund der notwendigen Baumaßnahmen am Brunnenhaus.

Die Gemeinden Obersöchering, Habach und Teile von Antdorf werden aus einem Brunnen bei Reinthal mit Wasser versorgt.

Die Investitionskosten für den Bau des Brunnens mit den technischen Anlagen wurden durch staatliche Fördergelder, durch Beiträge der Nutzer aus der Gemeinde Ha-

bach und durch Investitionskostenzuschüsse der Gemeinden Antdorf und Obersöchering finanziert. Trotz der von den anderen Gemeinden übernommenen Kosten befindet sich der Brunnen im Vermögen der Gemeinde Habach. Die Ansprüche der beiden mitbenutzenden Gemeinden sind über Wasserlieferungsverträge geregelt.

#### Kostenverteilung:

Sowohl die Betriebskosten wie auch die zukünftigen Investitionskosten werden im Verhältnis der Wasserverbrauchsmenge je Gemeinde aufgeteilt. Dies bedeutet, bei einer Investition wie die geplante Auswechslung der Brunnenpumpe und damit verbunden die Änderungen der elektrischen Anlagen, dass die Gemeinde Obersöchering ca. 50 % der Kosten mit übernimmt.

Bei geschätzten Kosten von 114 T€ investiert Obersöchering dann ca. 57 T€ in eine Anlage der Gemeinde Habach, ohne Anspruch auf das damit geschaffene Vermögen.

Bereits bei der Beschlussfassung des GR Habach am 13.12.1994 zum Abschluss des Wasserlieferungsvertrages mit Obersöchering wurde in einem Zusatz festgehalten, dass die Gemeinde Habach zur Aufnahme von Gesprächen zur Gründung eines Wasserzweckverbandes Habach–Obersöchering - ggf. unter Einbeziehung der Gemeinde Antdorf - bereit ist. Der jetzt gefasste Beschluss soll daher die damals eingeleitete Entwicklung weiterführen.

Die Gemeinde Antdorf ist grundsätzlich ebenfalls an einem Beitritt zum Wasserzweckverband interessiert. Antdorf will noch ausstehende Entscheidungen der Fachbehörden bezüglich ihrer eigenen gemeindlichen Wasserversorgung abwarten.

○○○○○○

### **Geschwindigkeitsmessanlage**

In der Sitzung vom 09.03.04 beschloss der Gemeinderat mit den Gemeinden Antdorf, Böbing und Bad Bayersoien eine Geschwindigkeitsmessanlage zu kaufen. Die Kosten werden durch Nachverhandlungen mit dem Hersteller noch festgelegt. Das erste Angebot belief sich auf 935,25 € + MwSt pro Gemeinde. Durch den gemeinsamen Kauf ist die Anlage erschwinglich und die Einsatzzeit pro Gemeinde ausreichend lang.

Die Anlage wird im Wechsel an den Ortseingängen unserer Gemeinde aufgestellt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Sollten sich dadurch 20 % der motorisierten Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten halten und sollte damit die Unfallgefahr um 20 % sinken, hat sich die Ausgabe gelohnt.

○○○○○○

### **Straßenreinigung**

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass das Unternehmen Willand die Ortsverbindungs- und Anliegerstraßen vom Straßensplitt befreit. Der Termin für die Straßenreinigung ist für

### **Anfang April**

vorgesehen. Wir bitten die Straßenanlieger **vorab** die Gehwege zu säubern und den Kehricht auf die Straße zu kehren, damit das Reinigungsfahrzeug diesen aufnehmen kann. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns bereits im Voraus.

○○○○○○

### **Ramadama 2004**

**Am Samstag, den 3. April 2004,** findet in der Gemarkung Habach wieder eine Säuberungsaktion der Landschaft statt. Zu diesem sich alljährlich wiederholenden „Frühjahrsputz“ sind alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Gemeindebereich Habach aufgerufen mitzuhelfen.

Die Helfer treffen sich in **Habach sowie in Dürnhausen um 09.00 Uhr, jeweils am Feuerwehrhaus.** Dort werden die Leiter der Aktion, GR Michael Strobl in Habach und GR Dr. Felix Rohsmann in Dürnhausen, die Räumbezirke und die Helfergruppen einteilen.

Insbesondere die Habacher und Dürnhauser Vereine werden gebeten, Helfer abzuordnen. Diese mögen sich mit festem Schuhwerk und Arbeitshandschuhen ausrüsten.

Die Gemeinde wird alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende der Aktion zu einer kleinen stärkenden Brotzeit einladen (Ort: jeweils Feuerwehrhaus) und bedankt sich im übrigen schon jetzt bei den Helfern für ihre Hilfe.

**Hinweis:** Nur bei Dauerregen wird das Ramadama auf **Samstag, den.10. April 2004** verschoben!

○○○○○○

### **Segnung des Kriegerdenkmals**

Der Veteranen- und Kameradschaftsverein e.V. lädt alle Habacher und Dürnhauser Bürgerinnen und Bürger am

**Sonntag, den 18. April 2004, um 09.00 Uhr,**

zur Segnung des renovierten Kriegerdenkmals ein.

<b>09.00 Uhr</b>	Aufstellung (beim Trödler) aller Vereine zum Kirchenzug
<b>09.15 Uhr</b>	Gottesdienst
<b>10.15 Uhr</b>	Segnung Kriegerdenkmal
<b>anschl.</b>	Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus Habach.

### **Bürgerversammlung**

Vorankündigung: Die Bürgerversammlung findet statt am

**Dienstag, den 20. April 2004, um 20.00 Uhr, im Bistro „Zum Trödler“ (Saal).**

○○○○○○

### **Kuraufenthalt des Bürgermeisters**

Bürgermeister Josef Neuner teilt mit, dass er durch einen Kuraufenthalt (26.04. – 17.05.2004) seinen Amtsgeschäften nicht nachkommen kann. 2. Bürgermeister Michael Strobl übernimmt in dieser Zeit die Vertretung.

○○○○○○

### **Internetseite Habach**

Unter [www.habach.de](http://www.habach.de) können Sie unter der Rubrik „Aktuelles“ u.a. die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Gemeinderatssitzungen sowie auch das „Blaue Blatt“ aufrufen.

An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde Habach sehr herzlich bei Helmut und Leonard Burtscher bedanken, die unsere Internetseiten sehr engagiert pflegen.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: [gemeinde@habach.bayern.de](mailto:gemeinde@habach.bayern.de)

○○○○○○

### **Rückgabe der Lohnsteuerkarten**

Bitte geben sie Ihre Lohnsteuerkarte aus dem Jahr 2003, **soweit Steuerbeträge enthalten sind**, entweder bei der Gemeindeverwaltung Habach oder der Verwaltungsgemeinschaft Habach ab, auch wenn Sie keinen Lohnsteuerjahresausgleich bzw. keine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen.

Aus den auf den Lohnsteuerkarten eingetragenen Beträgen errechnet das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die für die Beteiligung der Gemeinde Habach am landesweiten Steueraufkommen bedeutsame Schlüsselzahl. Die vom Arbeitgeber abgeführte Lohnsteuer, für die dem Finanzamt keine Steuerkarte vorliegt, erhöht zwar das Gesamtaufkommen, wird jedoch anteilig auf alle bayerischen Städte und Gemeinden verteilt, d.h. sie kommt den Habacher Bürgerinnen und Bürgern in einem weitaus geringeren Maß zu Gute. Aus diesem Grund ist es für unsere Gemeinde sehr wichtig, dass möglichst alle Lohnsteuerkarten direkt oder über die Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft zum Finanzamt Weilheim gelangen.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns im Voraus vielmals.

○○○○○○

### **Kinderkino**

Aufgrund der Initiative von GR Franz Munkelnbeck ist die Gemeinde Habach jetzt am „Kinderkinotag“ des Kreisjugendrings Weilheim angeschlossen.



**Wo?** im Mehrzweckraum des Kindergartens  
**Wann?** jeweils um 15.00 Uhr  
**Wie viel?** Eintritt pro Kind: 1,50 €

Die Vorführtermine sind wie folgt festgelegt:

<b>Montag,</b>	<b>03.05.2004</b>	<b>15.00 Uhr</b>
<b>Freitag,</b>	<b>14.05.2004</b>	<b>15.00 Uhr</b>
<b>Montag,</b>	<b>28.06.2004</b>	<b>15.00 Uhr</b>
<b>Freitag,</b>	<b>16.07.2004</b>	<b>15.00 Uhr</b>

Die Filme werden vom Jugendamt Weilheim ausgesucht und zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Plakaten, die jeweils in der Raiffeisenbank Habach und in den Bushäuschen von Habach und Dürnhausen hängen.

Ansprechpartner: GR Franz Munkelnbeck Tel. 423  
 Brigitte Wiedemann Tel. 699369

○○○○○○

### Erlebnis Garten in Herzogsägmühle

Der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Weilheim-Schongau wird 2004 100 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet der Verband in Herzogsägmühle bei Peiting am

### Samstag, den 8. Mai 2004

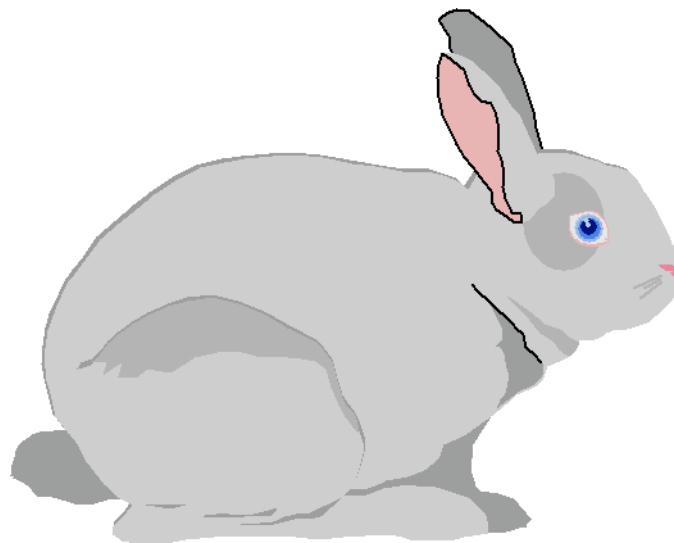
einen Tag unter dem Motto: „Erlebnis Garten“. 63 Angebote aus den Bereichen Gemüse, Obst, Naturschutz, Gestaltung, Ausbildung, Kinderaktionen bieten die 35 angeschlossenen Gartenbauvereine und weitere 20 Gruppen aus dem grünen Bereich und Herzogsägmühle. Von 9 – 18 Uhr ist die Ausstellung geöffnet. Der Eintritt beträgt 2 €, Kinder sind frei.

○○○○○○

### Veranstaltungshinweise

04.04.2004	Palmsonntag	Pfarrgarten
11.04.2004	Osterfeuer	
12.04.2004	Theater (14.00 Uhr und 20.00 Uhr)	Trödler
16.04.2004	Theater (20.00 Uhr)	Trödler
18.04.2004	Segnung Kriegerdenkmal	
18.04.2004	Theater (20.00 Uhr)	Trödler
20.04.2004	Bürgerversammlung	Trödler
22.04.2004	Generalversammlung Obst- u. Gartenbauverein	Trödler
23.04.2004	Theater (20.00 Uhr)	Trödler
24.04.2004	Theater (20.00 Uhr)	Trödler
25.04.2004	Generalversammlung Schützen	Schützenhaus

26.04.2004	Generalversammlung Kindergarten-Förderverein	Eichbichl-Stüberl
01.05.2004	Maibaumaufstellen	
02.05.2004	Erstkommunion	Pfarrkirche
08.05.2004	Muttertagskonzert der Musikkapelle Habach	
14.-16.05.2004	Wochenende f. Firmlinge	Spatzenhausen Klösterl
15.05.2004	Schulfest	Schule Habach
16.05.2004	Maiandacht	Mariengrotte
20.05.2004	Pfarrfest	Pfarrgarten
22.05.2004	Ausflug Mütterverein	
23.05.2004	Radl-Rallye ASV	



**Die Gemeinde Habach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Habach und Dürnhausen ein gesegnetes Osterfest und erholsame Feiertage.**